

 **Tierheilkunde**

42. THP-Kongress des VDT e.V. online via Zoom – Kastration beim Hund – Vortrag 06

Kastration beim Hund sinnvoll entscheiden und Folgen besser einschätzen

In diesem Vortrag widmen wir uns einem Thema, das in der Praxis immer wieder Fragen aufwirft und oft emotional diskutiert wird. Laut Tierschutzgesetz darf die Kastration eines Hundes grundsätzlich nur aus medizinischen Gründen erfolgen. Dennoch werden nach wie vor viele Hunde, insbesondere große Rüden, aus erzieherischen oder verhaltensbezogenen Gründen kastriert.

Gemeinsam betrachten wir, warum dieser Eingriff nicht automatisch zu den gewünschten Veränderungen führt und in manchen Fällen sogar neue Herausforderungen nach sich ziehen kann. Dabei wird verständlich aufgezeigt, wann eine Kastration bei Verhaltensauffälligkeiten tatsächlich sinnvoll sein kann und wann sie unter Umständen das Gegenteil bewirkt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gesundheitlichen Aspekten. Sie erhalten einen Überblick über mögliche körperliche Folgen einer Kastration und wir besprechen ebenso, welche gesundheitlichen Themen bei intakten Hunden auftreten können. Auch der Unterschied zwischen Rüde und Hündin wird berücksichtigt, da die Kastration bei der Hündin einen deutlich größeren operativen Eingriff darstellt.

Ziel des Vortrags ist es, Ihnen eine fundierte Grundlage für eine verantwortungsvolle Einschätzung zu geben, damit Sie Tierhalter:innen fachlich sicher beraten und Entscheidungen differenziert begleiten können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch.

Termin

Sa, 21.03.2026
13:00–14:00 Uhr

Preis

5,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

VDT11126V06

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261–952 52 33
- Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 02.02.2026

Dozentin

Katrin Mugalla

Jg. 1972. Nach dem Sprachstudium und 21 Jahren im Bankwesen wurde der Wunsch von Katrin Mugalla immer größer, aus dem großen Interesse an der Naturheilkunde einen Beruf zu machen. Sie absolvierte die Ausbildung zur Tierheilpraktikerin an der Paracelsus Schule Düsseldorf, die sie im März 2012 erfolgreich abschloss. Sie besuchte außerdem die Fachausbildungen Tierhomöopathie, Tierakupunktur, Tierpsychologie an den Paracelsus Schulen Düsseldorf und Mönchengladbach. Hinzu kamen Ausbildungen in Energetikologie und Spagyrik, was ihre Schwerpunkte in der Praxis wurden. Außerdem: Professionelle Futterberaterin, Hufrehe-Beraterin, Akupunkt-Massage nach Penzel sowie Farblicht-Therapie. Seit 2012 ist sie erfolgreich als Tierheilpraktikerin (mobile Praxis) tätig. Seit 2021 Zertifizierung als Gesundheitpraktikerin (DGAM).